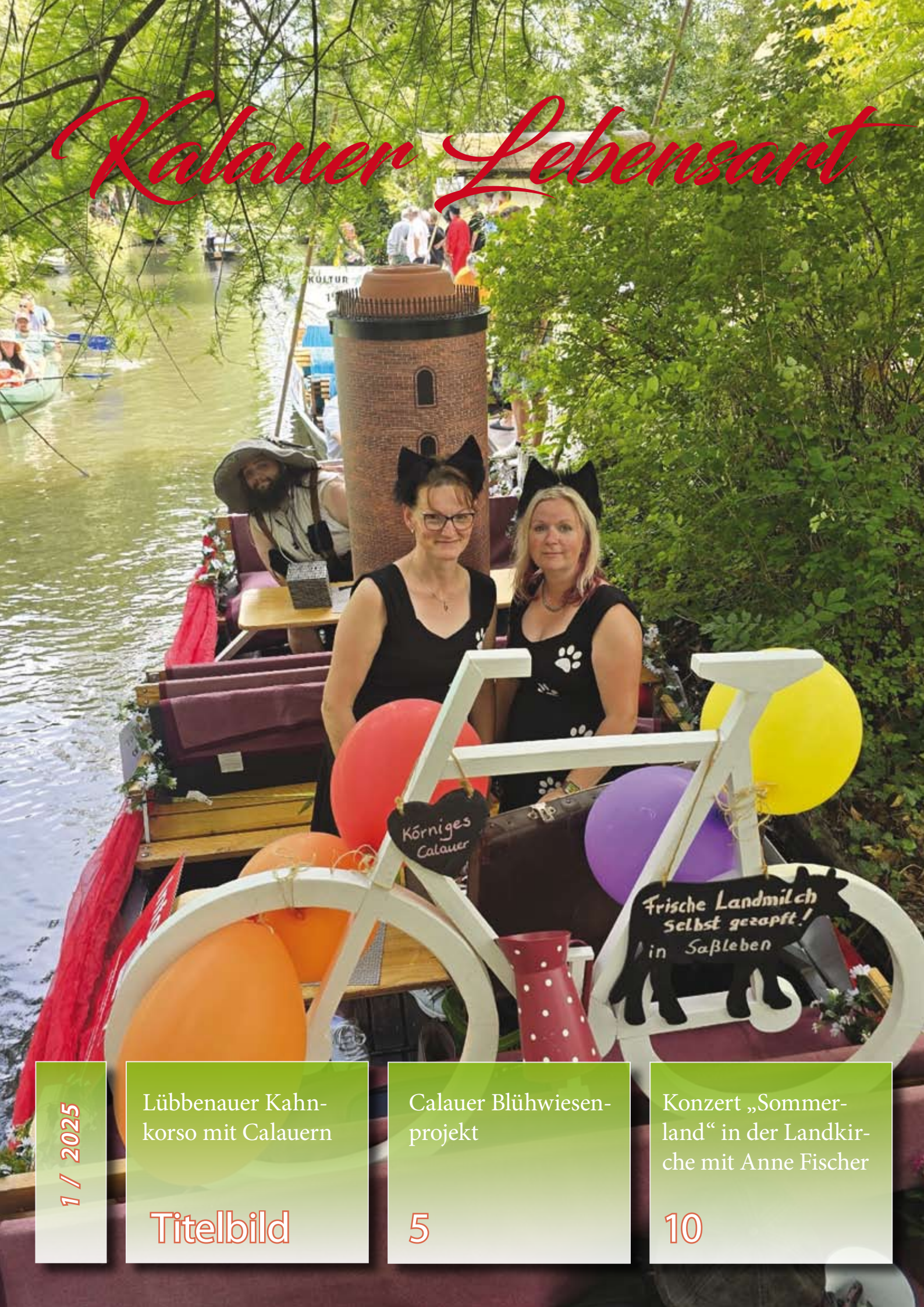
Kalauer Lebensart



1 / 2025

Lübbenauer Kahnkorso mit Calauern
Titelbild

Calauer Blühwiesenprojekt
5

Konzert „Sommerland“ in der Landkirche mit Anne Fischer
10

Gekommen um zu bleiben

Dietmar Spletzer – ein Zugewinn für die Stadt

Der Satz „Frag nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst“ ist ein berühmtes Zitat des ehemaligen US-Präsidenten John F. Kennedy. Anstatt nur auf staatliche Leistungen zu hoffen, appellierte er Eigenverantwortung zu übernehmen und aktiv am Gemeinwohl mitzuwirken. Auf Calau übertragen würde Dietmar Spletzer den Aufruf ohne weiteres unterzeichnen. „Wenn ich schon im Ort lebe, dann möchte ich mich auch einbringen“, sagt er. Seit 2022 wohnt der Familienvater, Vermögensberater und (Hobby-)Künstler in Calau. Dass er mit seiner Gattin in das gemeinsam neu errichtete Haus samt Tochter, Lebensgefährten und Enkelkinder einzog, kommt nicht von ungefähr.

Gemeinsam sind wir stark

„Wir können uns gegenseitig unterstützen und wissen jederzeit Hilfe in unmittelbarer Nähe“, begründet der Ex-Lübbenauer. Inzwischen ist der Bewohner des Mehrgenerationenhauses dem achtköpfigen Seniorenbeirat der Stadt beigetreten. „Ein erfüllender Job, auch wenn ich noch etwas Eingewöhnungszeit benötige“, resümiert er. Die Hände in den Schoß legen war nie der Anspruch von Dietmar Spletzer, der in Luplow, einem kleinen Dorf in Mecklenburg, aufgewachsen ist. Nach Schulzeit, Abitur und abgeschlossenem Studium heuerte er in der Mühlenindustrie an. Nach der politischen Wende folgte die berufliche Neuausrichtung inkl. Andocken an die Deutsche Vermögensberatung. „Ein Schritt, den ich nie bereut habe“, so der Wahl-Calauer, der sein Lebenswerk samt Kundenstamm inzwischen an seine Tochter übertragen hat. Auch wenn er „nur“ noch beratend zur Seite steht und sein Gewerbe noch nicht abgemeldet hat, bleibt genügend Zeit um sich einer alten Leidenschaft zu widmen – der Malerei. Ein rühriger Kunstpädagoge zu Schulzeiten und die begnadete, aber leider schon verstorbene Schwägerin, zählt Dietmar Spletzer zu seinen Lehrmeistern. Von 2000 bis 2002 erfolgte ein zweijähriges Fernstudium an der Kunstschule Paris mit einem Sitz in Hamburg.
Werke seines künstlerischen Schaffens sind derzeit im Calauer Info-Punkt zu besichtigen. „Faszination Meer“ lautet der Titel der Ausstellung.



Unter dem Titel „Faszination Meer“ sind Werke des Calauers Dietmar Spletzer noch bis Ende August im Calauer Info-Punkt ausgestellt. Fotos Spletzer

Sogar beim 5. Kunst Raum (K) Calau dabei

„Beim diesjährigen Kunstraum (K) Calau zähle ich ebenso zu den Ausstellern, was mich sehr stolz macht“, kündigt der Hobbymaler an. Im gleichen Atemzug zieht er den Hut vor den Initiatoren um Marion Selmer. „Was sie, ihr Team und die zugänglichen Geschäftsinhaber hier in Calau auf die Beine stellen, ist bemerkenswert. Der Kunstraum schafft eine einzigartige Atmosphäre und bewegt Besucher der Stadt, diese bewusst zu bereisen oder länger im Ort zu verweilen“, fasst er zusammen.

Mal wieder die Schulbank drücken

WBC/ISG und die Stadt investieren in Aus- und Weiterbildung

Was haben Claudia Jurk, Rieke Konzack und Lucas Künzel gemeinsam? Sie alle kehren zurück auf die Schulbank. Rieke Konzack hat sich entschieden, eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau anzutreten – auch weil sie diesen Beruf „super spannend“ findet. „Die Vielseitigkeit des Jobs begeistert mich“, sagt sie strahlend. Nach ihrer Schulzeit am Lübbenauer Gymnasium hatte sie kürzlich ihr Abitur abgeschlossen.

In meiner Heimatstadt bleiben

„In Calau geboren und aufgewachsen, war es für mich klar, dass ich hierbleiben möchte“, erzählt die gebürtige Calauerin, die gerne auf ihrer Simson unterwegs ist. Rieke liebt es zu reisen. „Reisen ermöglicht es, verschiedene Kulturen hautnah zu erleben. Man lernt, wie unterschiedlich Menschen leben, denken und ihre Traditionen pflegen.“ Warum Immobilien? „Ich interessiere mich persönlich total dafür. Jeder braucht ein Zuhause, ein Dach über dem Kopf. Es ist einfach schön, dass ich in meiner Heimatstadt damit beruflich Fuß fassen kann“ erklärt sie. Ihr eigenes Zuhause hat dabei einen ganz besonderen Platz in ihrem Herzen. „Mein Lieblingsplatz ist definitiv mein Zuhause in Calau. Da fühle ich mich am wohlsten, kann abschalten und einfach ich selbst sein. Es ist der Ort, an dem alles zusammenkommt: Familie, Freunde, Ruhe und Geborgenheit“, sagt Rieke mit einem Lächeln. Ob bei ihren beruflichen Vorhaben, kleinen Roadtrips oder größeren Reisen – sie ist auf dem besten Weg, ihre Träume zu verwirklichen, ohne dabei ihre Wurzeln in Calau zu vergessen.
Fachbücher wälzen steht auch für WBC-Mitarbeiterin Claudia Jurk auf dem Programm, die im Abendstudium eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau absolviert sowie für Lucas Künzel. Er lässt sich im Rahmen eines Abendstudiums zum Immobilienfachwirt weiterbilden.

Ausbildungsfibel der Stadt Calau

Um das Thema Ausbildung auf ein höheres Level zu heben, hat die Stadt kürzlich eine Ausbildungsfibel herausgegeben. Wie Calaus Wirtschaftsförderin Franziska Wölkerling mitteilt, biete die handliche Broschüre einen umfassenden Überblick über aktuelle Ausbildungsplätze, Praktikumsmöglichkeiten und Ferienjobs in der Stadt und ihren Ortsteilen.
Die Ausbildungsfibel wurde in enger Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen, Handwerksbetrieben und Institutionen erstellt. „Sie enthält nicht nur eine Übersicht über freie Ausbildungsstellen, sondern auch wertvolle Tipps zur Bewerbung, zu Ansprechpersonen in Firmen und Betrieben sowie wichtige Hinweise zu Bewerbungsfristen“, fasst die Wirtschaftsförderin zusammen. Ein besonderes Anliegen der Stadtverwaltung war es, die Verbindung zwischen Schule, Wirtschaft und Kommune weiter zu stärken.



Für ein Erinnerungsbild ließen sich die „WBC-Schulkinder“ für ein gemeinsames Foto ablichten. Rieke Konzack (Mitte) tritt eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau an, wie auch Claudia Jurk (l.), die die Ausbildung zur Immobilienkauffrau im Abendstudium absolviert. So auch Lucas Künzel (r.). Er lässt sich im Rahmen eines Abendstudiums zum Immobilienfachwirt weiterbilden.

Wenn professionelle Hilfe benötigt wird

Am Ende ging alles sehr schnell. Die Räumlichkeiten des Büros in der Schlossstraße 11 wurden renoviert, der Umzug aus Lübbenau vollzogen, die Visitenkarten neu gedruckt und das Angebot deutlich erweitert. DiTiKo - so der Name des Unternehmens - steht für Diana Tietze´s Kompetenzentwicklung – umfasst die Bereiche Psychological Health & Skills (Gesundheit & Fähigkeiten) sowie die BeO-Akademie. „Die größeren Räumlichkeiten mit eigenem Schulungsraum ermöglichen es mir, mein Herzensprojekt der Berufsorientierung und der Personalauswahl noch zielführender anbieten zu können."

Geschäftssitz in Calau

„Es war der richtige Schritt, nach Calau zu kommen.", resümiert die Diplom-Psychologin, die 2004 den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit wagte. 2013 folgte die Unternehmensgründung DiTiKo. Das hat den Vorteil, präventiv tätig zu werden und vor allem so individuell mit Patienten oder Klienten zu arbeiten, wie es deren Situation erfordert.
Die Liste der Referenzen ist ebenso lang wie bemerkenswert und attestiert Diana Tietze, dass sie einen ausgezeichneten Job macht. So ist sie neben ihren Angeboten hier in Calau seit vielen Jahren als Dozentin an Fachhochschulen in Hannover und Berlin gefragt. „Psychologie macht es möglich, die eigene Lebensqualität zu erhöhen. Im Kern geht es darum, die Herausforderungen des Lebens gewinnbringend zu meistern", umschreibt die Psychologin ihren Dienstleistungsumfang. Darin eingebettet sind Workshops für Führungskräfte und Personalverantwortliche oder die, die es werden wollen, aber auch für Lehrkräfte und Unternehmen, denen es immer schwerer fällt, passende Auszubildende zu finden. Unter *www.ditiko.de* sind die entsprechenden Kontaktdaten zu finden, wie auch ein Überblick zu den Angeboten. Stellvertretend nennt Diana Tietze den BeO-Test, ein Berufsorientierungstestverfahren, welches in Form eines Gutachtens Empfehlungen für die Berufswahl gibt.

Welchen Beruf soll mein Kind erlernen?

„Gemeinsam finden wir den passenden Beruf", sagt sie und weist darauf hin, dass Eltern den Service steuerlich absetzen können. Apropos gemeinsam: durch die Unterstützung des Kreissportbundes (KSB), der zu einem Ringtausch der Büros bereit war, und die professionelle Arbeit der WBC ging der Standortwechsel schnell und ohne Probleme von statten. „Mir ist es sehr wichtig, an dieser Stelle der WBC Danke zu sagen: für das Gewerbestarterpaket, aber vor allem an das gesamte Team für die tolle Betreuung, Organisation und an die fleißigen Handwerker. Ein herzlicher Dank auch an den KSB für das Büro. In diesem biete ich jeden 1. Dienstag im Monat von 10-17 Uhr eine offene Sprechstunde (ohne Termin) an, denn manchmal hilft schon ein kleiner Tipp." so die jetzt auch berufliche Wahl-Calauerin.
Schließlich lebt Diana Tietze mit ihrem Mann und den Kindern (inzwischen flügge) seit mehr als 30 Jahren in der Stadt



In der Calauer Schlossstraße 11 hat Diana Tietze ihr neues Büro eingerichtet. Möglich wurde das durch die Freigabe der Räumlichkeiten des Kreissportbundes um Geschäftsführer Holger Mudrick. Nach sportlich fairem Entgegenkommen ist der KSB auf die gegenüberliegende Seite im Flur eingezogen.

Es grünt so grün …

Calauer Blühwiesenprojekt mit ersten Ergebnissen

„Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“ klingt es in einem Gassenhauer des Musicals „My Fair Lady“. Mittels Blühwiesen-Kampagne will Calau nun nachlegen. Mit der Straße der Jugend (Parkplatz Kita), der Otto-Nuschke-Straße/Ecke Springteichallee sowie an der Einfahrt zum Kleingartenverein „Am Risno“ sind drei Standorte definiert worden. Wie Christian Spiller informiert, gab es vor der Trockenphase bereits erste zarte Blüten zu sehen.



In der Spreewaldregion sind Blumen- und Blühwiesen keine Seltenheit. Bei optimaler Lage, langem Atem und entsprechenden Niederschlägen entfalten diese eine wahre Blütenpracht.

Gleichzeitig betont der Calauer Bauamtsleiter, dass für das Projekt ein langer Atem nötig sei. Das hängt mit den Standort- und den Witterungsbedingungen zusammen, aber auch mit dem Saatgut, erklärt er. Um Zusammenhänge und Herangehensweisen zum Anlegen von Blühwiesen zu erfahren, statteten Mitarbeiter des städtischen Bauhofes der Spreeakademie in Raddusch einen Besuch ab. Dort hätten diese erfahren, dass der Standortfaktor eine wichtige Rolle spielt.

Die Mischung machts

„Deutschlandweit liegen wir mit dem Ostdeutschen Tiefland in der Zone 4. Das gilt es bei der Wahl des Saatgutes zu berücksichtigen“, hebt Christian Spiller hervor. Mit den sprichwörtlichen 08/15-Mischungen, die in Baumärkten zu haben sind, seien die Erfolge begrenzt. Schafgarbe, Klee oder Margeriten hätten inzwischen Wurzeln gebildet und nähren durch natürliche Selbstaussaat die Hoffnungen einer blühenden Fortsetzung im kommenden Jahr. Bemerkenswert ist die einsetzende Win-Win-Situation der Blühwiesen-Kampagne.

Erste Insekten erfreuen sich daran

Neben Naturfreunden, die das Projekt gegenüber der Stadtverwaltung bereits begrüßten, zählen insbesondere Insekten zu den Nutznießern, wie auch die Belegschaft des städtischen Bauhofes. Statt steten Einsatzes von Rasenmähern und Motorsensen müssen Blühwiesen in der Regel nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht werden. „Eine Zwischenmahd ist notwendig, um Biomasse zu entnehmen und dominante Pflanzenarten einzudämmen“, fasst der Bauamtsleiter zusammen, der im Zuge des Projektes von einem „Gewinn für alle“ spricht. So würden die Maßnahmen an den auserwählten Standorten zu mehr Artenvielfalt beitragen, das lokale Stadtklima verbessert und bei erhoffter Entwicklung auch eine optische Aufwertung der Flächen erreicht.

Bewährt, beliebt, belebend

Calau bittet vom 15. bis 17. August zum traditionellen Stadtfest



Schlagerstar Olaf Berger kommt zum Stadtfest
Fotoquelle: Andreas Reiter

Jan Hornhauer sagt es gerade heraus: „Einmal im Jahr ist die Stadt der Kalauer im kollektiven Ausnahmezustand. Denn dann heißt es wieder: Calau feiert sein Stadtfest. Die Veranstaltung hat sich zu einem der beliebtesten Volksfeste der Region entwickelt und wird bei Einheimischen wie Gästen aller Altersklassen gleichermaßen geschätzt“, so der Stadtsprecher in seiner Festankündigung. Die Beliebtheit kommt nicht von ungefähr, folgt der kulturell-kulinarische Zauber einem bewährten Muster.

Für jeden etwas dabei

„Was das Programm betrifft, werden alle Generationen berücksichtigt. Das beginnt am Freitag mit dem musikalischen Stelldichein namhafter DJs, die insbesondere die Jugend ins Festzelt lockt und endet am Sonntag mit dem Gastauftritt von Olaf Berger und abschließender Tanzparty“, kündigt André Matthes an. Zum vierten Mal führt der Chef der Lübbener Nachtflug Event-Produktion beim Calauer Stadtfest Regie. Seine Geheimtipps? „Natürlich freuen wir uns über die Zusage von Schlagerstar Olaf Berger, der in diesem Jahr 40-jähriges Bühnenjubiläum feiert. Er bildet den finalen Höhepunkt des Festes“, macht Matthes Appetit auf die Schlagerparty.

Riesenrad zum Stadtfest

Weitere Neuigkeiten seien der erstmalige Auftritt des MGV Germania 1890 Werchow e.V. in seiner Dienstzeit als Veranstalter sowie die Ankunft eines Riesenrades der Schausteller-Gilde. „Für unsere kleinen Besucher werden wir am Sonntag, zur Kindershow mit Tom Tom (ab 16 Uhr), erstmals kostenlose Fassbrause ausschenken“, teilt der Lübbener mit. Gratis-Gerstensaft würde bereits am Samstag (12 Uhr) gereicht, wenn er im Beisein von Bürgermeister Marco Babenz zum Fassbieranstich bittet. Das Einschlagen des Zapfhahnes und Donnern der Salutschüsse der örtlichen Schützengilde zählen zur traditionellen Eröffnungszeremonie.



Der klassische Fassbieranstich mit Bürgermeister Marco Babenz und Veranstalter André Matthes

Reintreten beim Städtewettbewerb der enviaM

Umrahmt wird die nunmehr 32. Stadtparty von einem kurzweiligen Ergänzungs- und Begleitprogramm. Regionales Markttreiben,

Handwerk und Spezialitäten oder der Städtewettbewerb der enviaM (Samstag, ab 12 Uhr) sorgen für zusätzliche Abwechslung. Im gesamten Landkreis OSL sind die Calauer die einzigen Wettbewerbs-Teilnehmer. Und auch das will André Matthes unbedingt loswerden: „Was die kulinarische Ausrichtung betrifft haben wir ein breitgefächertes Angebot, mit dem wir im Vergleich zu anderen regionalen Festen zweifellos einen Spitzenplatz belegen.“ Seine Empfehlung: „Die Herde in Calauer Küchen können an diesem Wochenende kalt bleiben.“



Die Teilnahme am enviaM-Städtewettbewerb, bei dem auch die Stadtverwaltung tüchtig in die Pedalen tritt. So etwa Haupt- und Ordnungsamtsleiterin Beate Matzke oder Bürgermeister Marco Babenz beim Wettbewerb 2023.



Der Auftritt der Calauer Fanfaren beim beliebten Fackel- und Lampionumzug



Der traditionelle Rummel mit den vielen Fahrgeschäften



Die stets gut besuchte Senioren-Kaffeetafel

Für den Besucheransturm gewappnet

Musterwohnung „Malaga“ setzt ein Achtungszeichen

Am Samstag, 16. August öffnet sich in der Zeit von 11-16 Uhr die Tür zur neuen WBC-Musterwohnung. Zu finden ist die 49 m² große Zwei-Raum-Wohnung im 1. Obergeschoss im Wohnviertel „Herrenheide“, Am Spring 12. Und die wartet mit einer kleinen Sensation auf. „Normalerweise sind diese und alle Wohnungen des gleichen Baustils mit einer innenliegenden Sanitärzelle ohne Fenster versehen. Erstmals haben wir die Sanitärzelle entfernt und damit der Wohnung einen neuen Zuschnitt verpasst“, schwärmt Johannes Linner. Gemeinsam mit Stephanie Herold bildet er die Doppelspitze für den WBC-Technik- und Reparaturbereich.

Viele Details in der Musterwohnung

Das Schwärmen ist begründet, besitzt das neue lichtdurchflutete Bad u.a. ein Fenster, eine barrierefreie Dusche, beeindruckende Fliesengestaltung und eine einzigartige Nische, in der die Toilettenbürste versteckt ist. „Durch die Größe des Bades lässt sich auch bequem der Waschvollautomat oder Trockner unterbringen“, so Johannes Linner, der seit 15 Jahren bei der WBC tätig ist. Mit dem Grundgedanken, die ehemalige Sanitärzelle aufzulösen, ist er an die Baustatiker herangetreten, die schließlich grünes Licht gaben. Im gewonnenen Raum ist jetzt ein Teil der offenen Küche untergebracht, die mit dem Wohnzimmer (mit Balkon) geradezu verschmilzt. Einen Dank richtet Johannes Linner an alle baubegleitenden Weggefährten und Unternehmen der Musterwohnung, die den Namen „Málaga“ trägt. Stellvertretend nennt er die Calauer Firma Rademacher, Fachpartner für alle Heizungs-, Sanitär- und Klimabelange, der ggf. auch den Notdienst abdeckt.

Neue Öffnungszeiten

Neu sind die Öffnungszeiten des Info-Punktes, der Dienstag bis Donnerstag von 10-16 Uhr geöffnet hat. Telefonisch können Anliegen von Montag bis Donnerstag (jeweils 8-16 Uhr) und Freitag (8-13 Uhr) herangetragen werden. Sowie per E-Mail über das klassische Kontaktformular – und das rund um die Uhr.



Bad in der Musterwohnung „Porto“ in der Otto-Nuschke-Str. 60



Herr Linner zeigt die XXL-Badfliesen für die Musterwohnung „Malaga“

Neuer Glanz für alte Schule

Calauer Heimatmuseum wird denkmalgerecht saniert

Schäden am Holzfachwerk, Feuchteeintritt im Sockelbereich und ein zunehmend marodes Dach haben in einer Calauer Sehenswürdigkeit zuletzt die Alarmglocken läuten lassen. Die Rede ist vom 1789 erbauten, zweigeschossigen Fachwerkgebäude in der Kirchstraße 33. Seinerzeit als Schulgebäude („Alte Mädchenschule"), mit Lehrerwohnung im Obergeschoss, errichtet, beherbergt das Baudenkmal heute das Heimatmuseum. „Diese Nutzung soll auch nach der bevorstehenden Sanierung erhalten bleiben. Eine Änderung der Struktur bzw. die Unterbringung neuer Nutzungen ist weiterhin nicht vorgesehen", teilt Heiko Schneider vom Bauamt der Stadt Calau mit.

Neue Außenhülle denkmalgerecht

„Die Schwerpunkte der Arbeiten konzentrieren sich auf den Westgiebel, die Fassaden und das Dach", so der Dipl.-Ing. Die marode und undichte Betondachsteindeckung aus dem Jahr 1982 soll zurückgebaut und die ursprüngliche, denkmalgerechte Biberschwanzdeckung in Doppeldeckung wiederhergestellt werden. Als herausfordernd werden die Sanierungsarbeiten am Westgiebel eingestuft. „Der komplette Fachwerkgiebel (OG und DG) wird zurückgebaut und im Original nach historischem Vorbild wiedererrichtet. Wiederzuverwendende Holzbauteile werden aufgearbeitet und ggf. wieder verbaut", erklärt der Mitarbeiter des städtischen Bauamtes. Rückbau und Wiederaufbau erfolgen etappenweise. „Bei der Bauausführung ist ein hohes Maß an alt-handwerklichem Geschick und fundiertem Fachwissen alter Bearbeitungstechniken erforderlich. Alle Beteiligten stimmen sich während der Bauausführung kontinuierlich ab", erläutert Heiko Schneider.

Arbeiten starten ab August

Während der Arbeiten, von August bis Ende Oktober, kommt es zu Einschränkungen. Der einseitige Verkehr auf der Kirchstraße ist jedoch möglich. Lediglich Fußgänger müssten den gegenüberliegenden Gehweg benutzen. Das Bauamt und der Heimatverein bitten um Verständnis, dass das Museum während der Baumaßnahme nicht für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

Ein Besuch ist im Rahmen des bevorstehenden Stadtfestes in diesem Jahr leider nicht möglich.



Für die Phase der Bauarbeiten darf der Calauer Schuhmachermeister, alias Gerd-Uwe Lehnigk, Urlaub machen. Das Museum bleibt während der Arbeiten geschlossen. Fotoquelle: Matthias Nerenz

Innenstadt- Galerie feiert erstes Jubiläum

Calau bittet zum 5. Kunst Raum (K) Calau

„Perspektive Lausitz“ lautet das Motto des diesjährigen „Kunst Raum (K) Calau“ in den Monaten September und Oktober. Insgesamt nehmen 23 Künstler und Künstlerinnen aus Calau und Umgebung, Berlin, Lauchhammer, Dahme oder Spremberg teil. Unter ihnen Gabriele Gittel, die sich seit vielen Jahren mit Calau verbunden fühlt. „Kontakte mit der WBC pflege ich seit 2010“, erzählt die Branitzerin zurückblickend. Am Calauer Kunst Raum beteiligt sich die 80-Jährige in diesem Jahr zum dritten Mal. „Der Kunst Raum ist für mich immer wieder ein Grund nach Calau zu kommen und mit anderen Künstlern zu kommunizieren. Insgesamt gibt zusätzlich noch weitere 20 feste Kunstpunkte, zzgl. Museen, Fassadenbilder, Brunnenskulpturen etc. Mit Hartmut Harry Fischer, Wolfgang-Michael Kühnast, Anna Przybysz, Carola Kirsch, Rita Grafe, Ines Göbel, Dietmar Spletzer, die Prisma Gruppe und Irene Antone gibt es gleich mehrere Kunstschaffende, die den Calauer Kunst Raum erstmals mit ihren Werken bereichern. Das Rittergut Kemmen und die Firma Danwood nehmen zum ersten Mal an der Aktion teil und bieten Raum für regionale Kunst.

Konzert „Sommerland“

Die feierliche Eröffnung erfolgt am Freitag, 5. September, um 16:30 Uhr vor der Calauer Landkirche mit einem anschließenden Rundgang. In der Landkirche findet dann von 18 bis 19 Uhr das Konzert „Sommerland“ mit Anne Fischer statt. Die in Berlin geborene und aufgewachsene Liederkünstlerin und begnadete Gitarristin hat als Songwriterin auf zahlreichen Konzerten zu begeistern verstanden. Die Presse lobt „ihre eigene Handschrift sowie ihre Liebe, bei Konzerten natürliche Kontakte zum Publikum aufzunehmen“. Gäste dürfen sich schon jetzt auf eine besondere Stimme und berührende Texte ihres Konzertes freuen. Es sind Lieder zum Träumen, Nachdenken und Glücklichsein. Karten gibt es im Calauer Info-Punkt im Vorverkauf zu 10 €, sowie an der Abendkasse zu 12 €.



Die Songwriterin Anne Fischer gibt das Konzert „Sommerland“ in der Landkirche am 05.09.25, 18 Uhr

Workshops mit regionalen Künstlern

Freuen dürfen sich auch Interessierte, die im Rahmen des Kunst Raumes die Chance zum Besuch von unterschiedlichen Workshops haben. So etwa bei Kristin Freitag „Malen für die Seele“, bei Laura Bauer mit ihrem Aquarellkurs, oder beim freischaffenden Künstler Willi Selmer, der Skulpturenkurse als Tages oder Wochenendworkshop anbietet.

Alle aktuellen Termine sind unter *www.wbc-calau.de* zu finden, wo wieder entsprechende Flyer heruntergeladen werden können.

Unternehmermut wird belohnt

In Sachen Gastlichkeit holen Calauer Ortsteile auf

„Dass unser Fahrradcafé so gut angenommen wird, haben wir zwar gehofft, konnten es aber nicht voraussetzen“, resümieren Andrea Richter und Anke Morelli. Letztere führt Regie im Säritzer Fahrradcafé, das im Mai 2024 seine Pforten öffnete. Seit 2021 lebt die Ex-Dresdnerin in dem Calauer Ortsteil, in dem Andrea Richter 2014 das Grundstück am gut frequentierten Radwanderweg erwarb.

Cafè „Zum Feldblick“



Anke Morelli (r.) führt Regie im Säritzer Fahrradcafé, das im Mai 2024 seine Pforten öffnete. Hier begrüßt sie Andrea Richter (l.), Besitzerin des Grundstücks am gut frequentierten Radwanderweg im Calauer Ortsteil.

Mit dem Zuzug von der gastronomie-erfahrenen Anke Morelli nahm alles seinen Lauf. „Zum Feldblick“, nennt sich das Café mit seiner idyllischen Lage und seinem namensgebenden Feldblick. Serviert werden Kaffee-Spezialitäten, Softeis, selbstgebackener Kuchen oder Waffeln und für Gäste die es herzhafter mögen, ein klassisches Imbissangebot. Auch was die Getränkekarte betrifft bleiben in der Ausflugadresse keine Wünsche offen. Den zufriedenstellenden Verlauf des Cafés machen die zwei Frauen an mehreren Faktoren fest. So etwa an der anhaltenden Unterstützung von Weggefährten, die sich bisher beratend, finanziell, mit Manpower oder als Stadtverordnete eingebracht haben. Am Samstag, 20. September wird zum Closing Summer Housecafé Open Air geladen – mit Musik aus den 80er und 90er Jahren, House, Tech House, Bier vom Fass und kühlen Longdrinks.

Heiraten im Rittergut Kemmen

Die Erfolgsgeschichte auf dem Rittergut Kemmen hat ihre Fortsetzung gefunden. Seit 8. Mai dieses Jahres ist das Objekt neue Außenstelle des Calauer Standesamtes. Vorausgegangen war die Unterzeichnung einer erforderlichen Vereinbarung durch Bürgermeister Marco Babenz sowie den Rittergut-Besitzern Kerstin und Thomas Zoch. Tochter Stefanie Batusic und ihr Gatte William führen Regie in den Veranstaltungsräumen des Gutes, wo die frisch Vermählten den schönsten Tag ihres Lebens stilvoll ausklingen lassen dürfen.
„Hochzeitsgesellschaften können in unserem Schweizerstübchen feiern, in dem bis zu 26 Personen Platz finden oder im großen Rittersaal für 70 Gäste“, teilt Stefanie Batusic mit. Im Außenbereich seien die Kapazitäten für das feierliche Zeremoniell nahezu unbegrenzt, so die international erfahrene Gastronomin. Es bestehe auch die Chance, sich auf dem Rittergut „nur“ das Ja-Wort zu geben und dieses mit einem Gläschen Sekt abzurunden. Was die Kemmener „Rittersleute“ ausschließen sind Eheschließungen am laufenden Band. „Es wird nur eine Trauung am Tag möglich sein“, stellt Stefanie Batusic gegenüber dem Stadtmagazin klar. „Es ist beeindruckend, was in Kemmen entstanden ist“, betont Marco Babenz. „Umso schöner, dass Eheleute hier ihren ´Schönsten Tag im Leben` in würdigem Ambiente feiern können“, so das Stadtoberhaupt.



Auf dem Rittergut in Kemmen können sich Heiratswillige gleich an drei Standorten des Objektes das Ja-Wort geben.

Calau bittet zum Saisonhöhepunkt

Wenn der Sommer auf die Zielgerade einbiegt



Auf dem Areal rund um das Feuerwehrdepot werden auch die jüngsten Feuerwehrleute eine Kostprobe ihres Könnens präsentieren.

Der Gastauftritt von Olaf Schubert (11. September) ist leider bereits seit vielen Monaten ausverkauft. Restkarten sollten indes noch für den Auftritt von Monika Martin zu haben sein, die am Sonntag, 14. September (15 Uhr) mit ihrem „Herbstzauber" in der Stadthalle gastiert. Tickets für die Show der Österreicherin sind in Doreen´s Möbelgalerie zu haben.
Ebenfalls am 14. September bittet das Rittergut Kemmen von 10-18 Uhr zum „Tag des offenen Denkmals".
Die Reihe der VorLeseKuschelZeit in der Stadtbibliothek beginnt ab 18. September (16 Uhr) mit „Der Grüffelo", ein Kinderbuch, das zum Weltbestseller aufgestiegen ist.
Am Samstag, 13. September, lockt die Freiwillige Feuerwehr von 11-17 Uhr zum „Tag der offenen Tür". Anlass sind die Feierlichkeiten der Gründung der Feuerwehr vor 155 Jahren. Der Schulförderverein der Stadt Calau bittet am selben Tag, zur selben Zeit zum Schulstarterfest. Unter dem Motto „Wir zusammen für unsere Kinder" wird auf dem Hof der Anwandter-Grundschule nahezu alles geboten, was die Herzen von Kindern höherschlagen lässt.

Überraschung zum Schulanfang

Apropos Schule: ABC-Schützen, die 2025 eingeschult werden, möchte die WBC mit einem kleinen Geschenk überraschen. Das setzt jedoch zwei Dinge voraus: 1. die Kinder leben im Wohnbestand der WBC und 2. Eltern oder Großeltern melden die Sprösslinge bis 22. August unter *info@wbc-calau.de* mit dem Stichwort „Schulanfang" an. Benötigt werden die Namen und Adressen der Kinder.

Fotowettbewerb „Kalauer Sommerfeeling"

Die einschlägige E-Mail-Adresse können sich auch gleich jene verinnerlichen, die sich am Fotowettbewerb anlässlich des 34. Geburtstages der WBC beteiligen wollen. Unter dem Titel „Kalauer Sommerfeeling" werden bis 30. September (Einsendeschluss) aussagekräftige Fotos gesucht, die Momente, Gegebenheiten oder Erlebnisse des Sommers in der Stadt oder ihren Ortsteilen hervorheben. Weiterführende Informationen zu den Modalitäten und den lukrativen Preisen unter *www.wbc-calau.de*. Übrigens: die schönsten Fotos sollen den WBC-Jahreskalender 2026 zieren.

Wohn- und Baugesellschaft Calau mbH
Cottbuser Str. 32 | 03205 Calau
Tel: (03541) 8958-0 | Fax: (03541) 8958-20
www.wbc-calau.de | info@wbc-calau.de

Herausgeber:
Immobilien-Service-Gesellschaft Niederlausitz mbH
Cottbuser Str. 32 | 03205 Calau
Telefon: (03541) 8958-0 | www.isg-calau.de
ViSdP: Marion Selmer

Öffnungszeiten des Kundencenters:
Di - Do: 10-16 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit der WBC / ISG:
Mo - Do: 8-16 Uhr; Fr: 8-13 Uhr unter 03541/8958-0
Persönliche Termine: 7-19 Uhr (nach vorheriger Absprache)
Telefon Havarie: 0171/6 40 92 34

Redaktion: Uwe Hegewald / Fotos: U. Hegewald
Layout / Satz: Brigitte Duhra | www.duhra.de
Titelbild: Lübbenauer Kahnkorso mit Calauern, Foto: Matthias Nerenz

Erscheint 3 × jährlich kostenlos (Auflage 6.500 Stück)